

# KulturSpuren Matrosenaufstand

## 7 Arrestanstalt der Marine / Gedenktafel

### 3. November 1918: Schießerei in der Karlstraße

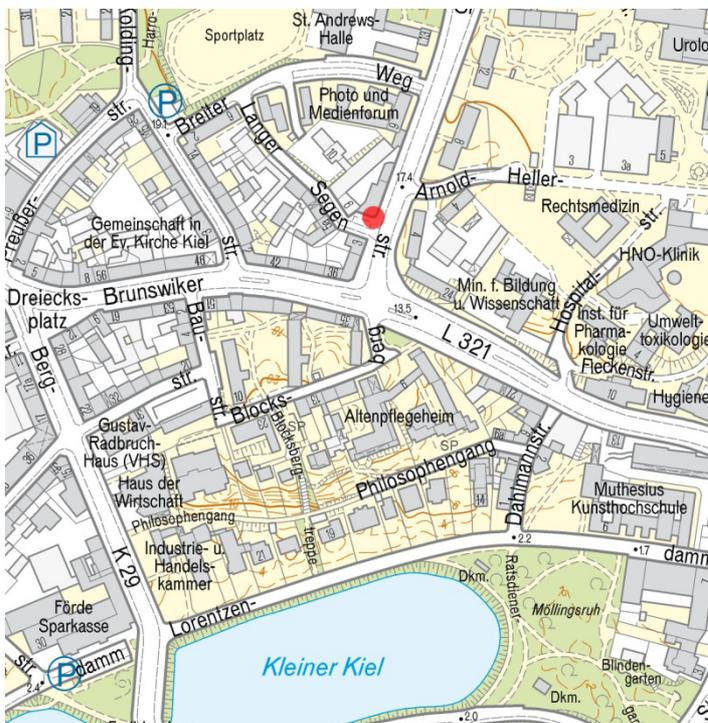
Nach einer Protestversammlung im Vieburger Gehölz bildete sich ein Demonstrationszug aus fünf- bis sechstausend Menschen, der sich Richtung Stadt bewegte. Das Ziel der Demonstranten war die Freilassung gefangener Matrosen. Diese waren in der Arrestanstalt der Marine in der Karlstraße am heutigen südlichen Ende der Feldstraße inhaftiert.

An der Karlstraße trafen die Demonstranten gegen 19 Uhr auf einen Zug der Torpedo-Division, der sie aufhalten sollte. Nach Warnschüssen feuerten diese Soldaten auch in die Menge, wobei sieben Menschen starben und 29 verletzt wurden.

An der Stelle des Zusammenstoßes befindet sich heute das Gebäude Feldstraße 5. 1994 wurde von der AWO an der Fassade ein Bronzerelief des Künstlers Hilger Schmitz zur Erinnerung an die so genannte „erste Salve“, die erste gewalttätige Auseinandersetzung des Matrosenaufstandes, angebracht.



Gedenkrelief, Landeshauptstadt  
Kiel / Julia Fendler



Vom Standort der Marinstation Ostsee folgen Sie der Lornsenstraße bis zur Feldstraße. Hier wenden Sie sich nach rechts und folgen dem Straßenverlauf bis zur Kreuzung mit der Straße Langer Segen. Das Gedenkrelief befindet sich an der Hausnummer 5.

**Adresse:**  
Feldstraße 5  
24105 Kiel